

# Der Generalstaatsanwalt in München



Generalstaatsanwaltschaft München, 80097 München

Herrn  
Jörn Kaulhausen  
Leckringhäuser Straße 8 a  
34466 Wolfhagen

Sachbearbeiter  
Frau Oberstaatsanwältin Fenzl  
Telefon: 089/5597-4552  
Telefax: 089/5597-4125

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom	Bitte bei Antwort angeben Akten - / Geschäftszeichen 29 Zs 2581/18 e	feu Datum 07.01.2019
---------------------------------	--	----------------------------

Ermittlungsverfahren gegen Matthias Curt Georg Zillich  
wegen Urkundenfälschung gem. § 267 Abs. 1 StGB

hier: Gegenvorstellung des Jörn Kaulhausen gegen meinen Bescheid vom 15.10.2018  
(Staatsanwaltschaft München I Az.: 235 Js 214317/17).

## B e s c h e i d

Auf die vorbezeichnete Gegenvorstellung hin wurden die einschlägigen Vorgänge von mir unter Beiziehung der Akten erneut überprüft. Ergebnis ist, dass die Entscheidung der Staatsanwaltschaft München I, der Strafanzeige gemäß § 152 Abs. 2 StPO keine Folge zu geben, der Sach- und Rechtslage entspricht.

Insoweit wird, um Wiederholungen zu vermeiden, auf die zutreffende Begründung der angegriffenen Verfügungen Bezug genommen. Das Vorbringen d. Antragst. rechtfertigt keine andere Beurteilung und gibt daher keinen Anlass zu einer anderen Entscheidung. Mit den erteilten Bescheiden muss es daher sein Bewenden haben.

Daher muss es mit der Verfügung der Staatsanwaltschaft München I vom 12.12.2018 sein Bewenden haben.

Zivilrechtliche Ansprüche werden durch diesen Bescheid nicht berührt.

**Hausanschrift**  
Karlstraße 66  
80335 München

**Geschäftszeiten**

**Kommunikation**  
Telefon: 089/5597-08  
Telefax: 089/5597-5065

poststelle@gensta-m.bayern.de

Die E-Mail-Adresse eröffnet keinen Zugang für formbedürftige Erklärungen in Rechtssachen

Frau Oberstaatsanwältin Fenzl,

ihre impertinent gespielte Ahnungslosigkeit seit 9 Jahren, ist schon lange unerträglich geworden. Sie sitzen argumentativ auf einem derart dürrer, morschen Ast und lachen höhnisch auf uns herab. Dies tun sie aber nur so lange, bis sie übergeordnet gestoppt werden. Und der Tag wird kommen.

In dem an mich adressierten Brief v .07.01.'19 teilen Sie mir mit, Sie hätten den von mir bemängelten Sachverhalt, *nochmalig überprüft*. Das haben Sie natürlich nicht gemacht, denn Sie hätten die zahlreichen Manipulationen leicht erkennen müssen. Ihr notorisches Lügen und die Tatsache, dass die Münchner Politik-, LKA- und Justiz-Junta seit nunmehr **9 Jahren** nicht ein **Einziges Mal** irgendwie geartete Beweise vorlegen konnte, zeigt, der Rechtsstaat ist für sie zur lästigen Hülle verkommen.

Deswegen spucken sie uns auch so überaus ungeniert ins Gesicht im Glauben, man könne ihnen Nichts. Da drehen nämlich ihre Allmachts- Fantasien mit ihnen durch.

Ihren Feudalherrschafts-Höhenrausch werden sie aber nur noch durch weitere Straftaten aufrecht erhalten können, denn sie haben sich in den zurückliegenden 9 Jahren, immer weiter in den Sumpf aus Korruption und Kriminalität gewühlt. Mittlerweile leugnen sie ja selbst sogar die Zusendung des Gerichts von Beweisstücken am 10.11.'09 (B5-7 des Beklagten Zillich) an uns, welche Hinterfotzigkeit und Verfall wenn man bedenkt, dass wir jeden einzelnen Erhalt, lückenlos nachweisen können. Dass sogar die mit dem Gerichtsstempel versehenen Beweisstücke von insgesamt 12 Seiten (X1-3) aus 2014 nunmehr in ihrem Gerichtsordner nicht mehr aufzufinden sind, weil für sie toxisch, ist ein weiterer unglaublicher Tiefpunkt ihrer Behörde. Konkret, die Justiz und ihre Kollaborateure, lassen Beweisstücke aus dem Gerichtsordner verschwinden!

Damit die Nachwelt aber trotzdem exakt verifizieren kann, was sie erhalten haben, hier die Versionen B6 aus 2009, X2 aus 13/14 und X2 aus 2015. Wenn sie widerlegen wollen/könnten was ich sende, brauchen sie ja nur *ihre* Versionen, die ja nach *ihrer* Ansicht alle gleich sein sollen, als Gegenbeweis senden?!

Somit könnten sie auch all meine „flegelhaften“ Vorwürfe und „Unverschämtheiten“ entkräften, na, wie wär's, Frau Fenzl?

Oder wie wollen sie die in Stein gemeißelte Tatsache erklären, dass wir als Klagepartei innerhalb von 5 Jahren ('09-'14) zu keinem Zeitpunkt **diejenigen Beweisstücke** erhalten haben, die der vom Gericht bestimmte Gutachter Buchner klammheimlich benutzte, indem er sich diese selbst zusammen bastelte?? Somit hatten wir nicht einmal theoretisch die Möglichkeit, mit unserem ebenfalls öffentlich vereidigten Gutachter Graf, gleiche Messergebnisse zu erzielen! Dass dieser Fakt so eingefädelt wurde, zeigt der gesamte Verlauf dieses Komplotts und die Tatsache, dass insgesamt drei Versionen der Beweisstücke existieren, die ja nach ihrer Behauptung alle den gleichen Ursprung haben sollen.

Bis dahin aber wabert ihre Münchner Justiz-Kloake durch dieses Land, sie zersetzt den Rechtsstaat systematisch und dient, ihre „Freunde“ vor Strafverfolgung zu schützen und lästigen Klägern ihrer verfassungsgemäßen Rechte zu berauben (faïres Verfahren Art.6).

Deshalb ist es heute und morgen meine Freiheit und das Recht, ihnen zu sagen, was sie als kriminelle Organisation, partout nicht hören wollen.

Und noch ein schlecht gemeintes Kompliment an sie: Die Tatsache, dass ihre Behörde eine derart hohe Zahl von Käuflichen generieren kann, ist wirklich „bemerkenswert.“

Jörn Kaulhausen